



**BELLA DONNA**

Ein Haus von Frauen e.V.

Jahresbrief 2020

Liebe Alle,

die sich in vielfältiger Form  
mit dem **BELLA DONNA HAUS** verbunden fühlen und sind.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen  
des **Jahresbriefes 2020**

&

**gleichzeitig alles Gute für  
ein friedvolles, gesundes Neues Jahr**

Unser Jahresmotto **2021** lautet:

**DIE ZUKUNFT IST WEIBLICH!**

**- Feministische Perspektiven -**

*In das Jahr 2020 sind wir voller Schwung gestartet* und es sollte für uns ein besseres als das letzte Jahr werden und nun ist es das zweite außergewöhnlich anstrengende Jahr in Folge geworden.

Die große Baustelle in der unmittelbaren Nachbarschaft hat auch in 2020 viele Unannehmlichkeiten, Ärger, Lärm und Dreck mit sich gebracht. Dies reichte eigentlich schon, doch dann kam Corona und hat, wie bei so vielen, auch uns ins Mark getroffen. Alle vorbereiteten Veranstaltungen mussten abgesagt werden und auch die Kurse im Saal fielen aus. Damit wurde es still im sonst so lebendigen **BELLA DONNA HAUS** und die, für das Haus so lebenswichtigen Mieteinnahmen fielen weg. - Leider gibt es als Verein keine Möglichkeit für Ausgleichszahlungen aus Bundesmitteln. Wir fallen damit durch das Förderraster und sind deshalb dieses Jahr verstärkt auf Spenden angewiesen.

*„Trotzdem lassen wir uns nicht entmutigen“*

Deshalb unsere Bitte an dieser Stelle, es wäre großartig wenn Du/Sie das **BELLA DONNA HAUS** mit einer Spende bedenken könnte(s)t. Damit unser wunderbares Haus auch weiterhin so bereichernd für unsere Stadt und ihre Menschen sein kann.

*Herzlichen Dank, Dagmar Greiß*

Jahresbericht 2020

## BELLA DONNA *Kunst von Frauen – ganz unkompliziert aus dem Kunstautomaten gezogen*

Kleine Kunststückchen aus dem Automaten ziehen, sich überraschen lassen von Bildern, Objekten, Wörtern, was auch immer künstlerisches in eine kleine Schachtel passt, dazu noch ein Beipackzettel mit Informationen über die Künstlerin. **So lässt sich Kunst als eckiges Überraschungsei in die Welt bringen.** Vor unserem Haus könnte doch auch so ein Automat stehen. Im Forum wird große Kunst von Frauen ausgestellt, im Automaten wird kleine Kunst von Frauen zum Mitnehmen für sich selbst oder zum Verschenken gezogen. Die Idee begeistert uns, wir nehmen Kontakt zum Team des Kunstautomaten-Projekts in Potsdam auf und bekommen im Sommer einen ehemaligen Zigarettenautomaten gebracht. Wir werden ihn selbst gestalten. Ideen werden gesammelt, verworfen oder für gut befunden. Anke, Conny, Elena und Maren übernehmen die Gestaltung und legen los. Abschleifen, grundieren ozeanblau streichen und kunterbunt mit Händen bemalen, Hand in Hand wird die alte Blechkiste immer farbenfroher. Bald kann der erste Frauen-Kunst-Automat in Bad Oldesloe aufgestellt werden.

*„Gerade in Zeiten von Corona ist dies eine gute Möglichkeit kleine, originelle, feministische Kunstbotschaften auszusenden.“*



Maren Pröml

## ***Das geraubte Glück – eine Lesung mit Rukiye Cankiran am 11. Februar 2020***

In Kooperation mit **Dagmar Wölm** von **Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.** konnten wir die in Hamburg lebende Autorin Rukiye Cankiran für eine Lesung gewinnen.

In ihrem Buch „*Das geraubte Glück*“ geht es um Zwangsheiraten, Ausbeutung und Kinderehen, die in unserer Gesellschaft noch immer präsent sind. Warum zwingen Eltern ihre Kinder zu einer Ehe? Warum wehren sich Töchter und Schwiegertöchter nicht gegen diese Form der Gewalt? Warum beugen sich Söhne und Schwiegersöhne?

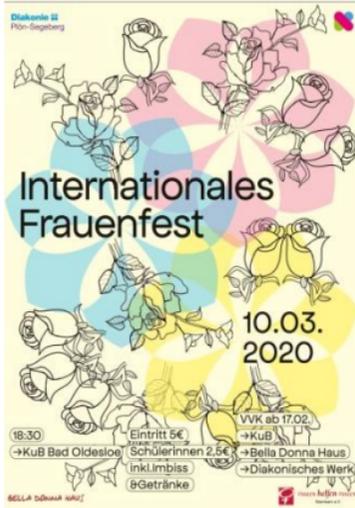
Rukiye Cankiran, die sich seit über 20 Jahren in Integrationsprojekten engagiert, beleuchtete an diesem Abend die erschütternden Hintergründe sehr eindrucksvoll und rief uns zu mehr sozialer Verantwortung auf. Wir dürfen wir müssen reagieren. Eine Ehe ist sicherlich ein sehr intimes, bei einer Zwangsverheiratung geht es aber auch um um Grundrechte und um die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Das Feedback der Lesung war toll! Ja, es geht uns alle an!



nicht wegschauen,  
individuelles Thema,  
Menschenrechte,

*Gaby Loebus*

*Jahresbrief 2020*



**Der Internationale Frauentag**, der am 8. März begangen wird, ist ein Tag für die Rechte der Frauen, für den Frieden, für eine humane Gesellschaft. Um die Einführung des politischen Frauenwahlrechtes zu beschleunigen, beschlossen im August 1910 ca. 100 Frauen aus 17 Nationen alljährlich einen Frauentag zu veranstalten, der seitdem internationalen - und damit verbindenden - Charakter trägt. Dieser Tag hat nichts von seiner Wichtigkeit verloren! Denn es heißt immer noch: *Einstehen für die Rechte der Frauen, Einstehen für den Frieden in der Welt, Einstehen für eine humane Gesellschaft.* –

In Bad Oldesloe lautet seit vielen Jahren das Credo: **"Frauenfreundschaften feiern"**. Kooperationspartnerinnen sind die Migrationssozialarbeit der Diakonie, das Familienzentrum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, die Vereine **BELLA DONNA** –

Ein Haus von Frauen e.V. und Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. und das KuB. Wir hatten für dieses Jahr zur eigenen Entlastung Neues geplant: Verändertes Werbeplakat - kreiert von einer kleinen Schüler\*innengruppe der TMS und dem KuB. Das Datum musste vom 8. auf den 10. März verschoben werden. - Es hat gut geklappt kurz vor dem 1. Corona Lockdown und uns Veranstalterinnen viel Arbeit erspart, da auf das Buffet verzichtet und der Auf- und Abbau der Tische und Stühle von den Hausmeistern der Stadt übernommen wurde. Die Veranstaltung bot Frauen und Mädchen ab 12 Jahren Möglichkeiten der Begegnung bei Tanz und kleinem Kulturprogramm. Was im nächsten Jahr sein wird, steht noch in den Sternen....

*Bärbel Nemitz*

## *Alles Gute Kommt von oben?*

Ein Arbeitsplatz in der Bahnhofstraße birgt so viele Überraschungen, die kannst du dir gar nicht alle ausdenken. Im März fiel ich gleich zweimal vor Schreck fast von meinem Bürostuhl. In Hamburg in der Waitzstraße sind die Geschäftsinhaber es bereits gewohnt, dass die Autos durch die Fensterscheiben ins Geschäfte gefahren werden. Doch hier rauschte die erste Überraschung in Form eines großen Flaschenzuges des Krans der Nachbarbaustelle geradewegs mit lautem Geschepper durch die Büroscheibe auf mich zu. Im ersten Moment dachte ich, das Gerüst von nebenan sei umgestürzt und hatte Sorge, dass Bauarbeiter betroffen seien oder noch mehr Teile hinterher kämen. Die Mitarbeiter der Kranfirma hatten den Flaschenzug für einen Moment aus den Augen gelassen und schwupp, wollte er von der gegenüberliegenden Straßenseite zu mir... Zum Glück gerade niemand über den Gehweg. Noch mehr überrascht war ich, dass die Polizei tatsächlich vorbeikam, um den Schaden aufzunehmen, hielten sie es doch im Jahr zuvor beim Einsturz der Hauswand nicht für nötig vorbeizukommen. Dank des schnellen Handelns der Mitarbeiter der Firma Glasbau Tiedemann hatten wir schon zwei Tage später wieder eine neue Scheibe im Rahmen. Eine Woche drauf kam das Gute dann in Form einer großen Rolle Dämmwolle von oben, die einfach so vom Dach auf den Gehweg segelte und mit lautem Krachen direkt vor meiner Scheibe landete. Auch diesmal kam niemand zu Schaden. Wir können auch mal Glück haben.



*Astrid Lobreyer*

*Jahresbrief 2020*

## Unsere Filmreihe **BELLA DONNA** in Kooperation mit dem OHO Kino, Bad Oldesloe

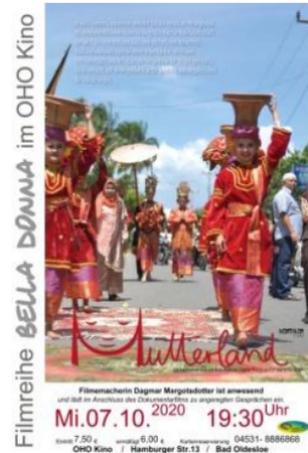
In diesem Jahr war alles anders als sonst. Wir hatten interessante Filme für das ganze Jahr ausgesucht, die Heinz Wittern im OHO Kino zeigen wollte. Am 22.01.2020 hat Heinz Wittern den Film **"Porträt einer jungen Frau in Flammen"** im Rahmen eines Benefizfilmabends zu Gunsten des BELLA DONNA HAUSES gezeigt. Er wollte mit dieser Filmvorführung einen Beitrag zum Wiederaufbau unserer westlichen Hauswand beitragen. Ein Film wie gemalt. Mit einer Bildsprache wie auf alten Gemälden des ausgehenden 18. Jahrhunderts erzählt er die fiktive Geschichte einer Malerin und der jungen Frau, von der sie ein Hochzeitsporträt anfertigen soll. Im Februar ging es weiter mit der Filmreihe und einem Film „von unten“. **„Der marktgerechte Mensch“** von Leslie Franke und Herdolor Lorenz und wurde durch Crowdfunding finanziert. Die verheerenden Auswirkungen des Raubtierkapitalismus wurden in dieser



Dokumentation anschaulich. Von den beiden Filmemacher\*innen stammen auch die Dokumentationen „Der marktgerechte Patient“ und „Wer rettet wen“, Filme, die wir vor Jahren im BELLA DONNA Haus angeschaut haben. Als Fürsprecherinnen des Gemeinwohls fühlen wir uns diesen beiden Filmschaffenden besonders verbunden. In thematischer Verbindung mit einer Veranstaltung zur Zwangsheirat zeigten wir im März die Dokumentation **„Sonita“**. Die junge Frau lebt in Teheran und soll von ihrer Familie zwangsverheiratet werden, um die Hochzeit des Bruders zu finanzieren. Sonita Alidazeh ist Rapperin und schreibt einen bewegenden Song über ihre Situation. Durch die Unterstützung der Regisseurin Rokhsareh Ghaem Maghami gelingt ihr die Ausreise, so dass Sonita dem Zugriff ihrer Familie entgehen kann. Es bleibt der bedrückende Eindruck, wie häufig Mädchen weltweit von erzwungener Heirat betroffen sind.

Während des Lock-downs musste das Kino schließen. Im September konnte die Filmreihe mit „**Die perfekte Kandidatin**“ fortgesetzt werden. Wieder ein Film aus dem arabischen Raum, der den Kampf von Frauen um Gleichberechtigung thematisiert, diesmal ein Spielfilm. Die Regisseurin Haifaa Al Mansour, die uns schon mit dem Film „Das Mädchen Wadjda“ entzückt hatte, zeigt uns hier die Hürden, die eine Frau in Saudiarabien nehmen muss, wenn sie sich in den Gemeinderat wählen lassen will. - Eine andere Kultur präsentiert der Dokumentarfilm „**Mutterland**“ von Dagmar Margotsdotter und Uschi Madeisky mit der Protagonistin Yelvia Susanti, den wir im Oktober zeigen konnten. Die Minankabau in Indonesien leben im Matriarchat. Die Familie wohnt im Haus des Mutterclans, der bei Yelvia Susanti 5 Generationen umfasst. Sozialer Zusammenhalt wird in besonderer Weise sowohl im Alltag als auch bei großen Festen gepflegt, um ein friedliches Zusammenleben aller zu ermöglichen. Dagmar Margotsdotter war anwesend und beantwortete im Anschluss an den Film viele Fragen. Wegen der coronabedingten Platzbeschränkungen im Kino konnten nicht alle Filminteressierten Karten bekommen. Heinz Wittern bot an, den Film noch einmal als Sonntagsmatinee zu zeigen, was wir dankbar annahmen.

*Im November musste das Kino abermals schließen. Wir hofften, den Film „**Land des Honigs**“ im Dezember sehen zu können, leider musste dieser auch abgesagt werden. Unser Dank gilt dem Betreiber des OHO Kinos Heinz Wittern dafür, unsere Filmwünsche zu erfüllen und sie in seinem Kino zu zeigen. Eine gelungene Zusammenarbeit, die wir gerne im nächsten Jahr fortsetzen möchten!*



**Bizgit Mahnez**

Jahresbrief 2020

## 22. Jahre 1. Vorsitzende von BELLA DONNA

Eine großartige Idee wurde Wirklichkeit:

Vor 22 Jahren hatten 10 Frauen den Verein BELLA DONNA - Ein Haus für Frauen e.V. gegründet und ich hatte den 1. Vorsitz übernommen. 2003 konnten wir dann unser wunderbares BELLA DONNA HAUS eröffnen und der Verein wurde umbenannt in „BELLA DONNA - Ein Haus von Frauen e.V.“. Heute blicke ich auf 22 spannende, intensive, arbeitsreiche und wundervolle Jahre zurück und ich bin voller Stolz und Freude darüber, dass uns Frauen dieses außergewöhnliche Projekt so gut gelungen ist. Letztendlich haben wir BELLAS das Haus immer gemeinsam geführt und doch hatte ich mich in der Rolle als 1. Vorsitzende immer mehr verantwortlich gefühlt und so wurde ich im Außen auch wahrgenommen.

Meine Aufgabe hatte mein Leben doch sehr erfüllt und ausgefüllt und nun mit 70 Jahren möchte ich etwas unabhängiger und freier in meinem privaten Leben sein. Ich werde weiterhin engagiert für BELLA DONNA bleiben, aber nun aus der 2. Reihe heraus.

Am 20. Oktober wurde ein neuer Vorstand gewählt und unsere wunderbare Bärbel Nemitz hat mich abgelöst und mit Birgit Mahner und Maren Praml den neuen Vorstand gebildet. Ich wünsche den tollen Frauen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Dagmar Greiß

## Betriebsausflug der BELLAS in Seefeld

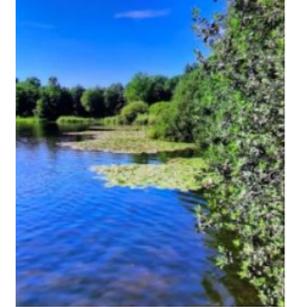
An einem sonnigen Mittwoch im August fand unser alljährlicher Betriebsausflug zu mir nach Hause in Seefeld statt. - 2020 prüfte unsere Werte und Prinzipien. Wo Gemeinschaft vorher wichtig war, wurde sie nun wesentlich. Der Körper und seine Gesundheit rückten in den Fokus, doch geht es immer auch um Geist und Seele.

**Alles will genährt sein.**

Liebe Menschen, tiefe Gespräche, die Natur mit all ihren Geschenken wie Licht, frischer Luft und Stille (inklusive einem von Schwänen begleiteten Bad im See), eine Mahlzeit aus besten ayurvedischen Richtlinien gemeinsam zubereitet und genossen – unser Betriebsausflug war eine kleine Reise zu uns selbst.

*In diesem besonderen Jahr, mit all den Einschränkungen durch Corona, ist uns noch mehr bewusst geworden, welche Wohlfühl – Atmosphäre, Wertschätzung und enge Verbundenheit zwischen uns Vereinsfrauen besteht.*

**Kornelia Hiller**



Jahresbericht 2020

In diesem Jahr wurden Vorstand und Beirat von BELLA DONNA – Ein Haus von Frauen neu gewählt

Im Vorstand sind: Bärbel Nemitz, Birgit Mahner, Maren Praml - Den Beirat bilden: Dagmar Greiß, Kornelia Hiller, Gaby Loebus, Elke Thea Schaper, Barbara Schrage. Nicht mehr dabei, aber dem Verein sehr verbunden bleiben: Ingrid Buchwieser, Marion Bolfeld, Helke Miekley, Monika Möller.

**Dagmar Greiß** *Am Anfang stand eine Vision:* Dagmar Greiß träumte von einem Ort, an dem Frauen selbstbestimmt das verwirklichen können, was ihnen in ihrem Leben und für unser menschliches Miteinander wichtig ist. Aus diesem Traum heraus entstand 2003 das BELLA DONNA HAUS. Von Anbeginn an, seit nunmehr 22 Jahren, war sie als 1. Vorsitzende von BELLA DONNA – Ein Haus von Frauen e. V. hoch engagiert und unermüdlich ehrenamtlich tätig und setzte sich für dieses besondere Frauenprojekt ein. Bereits im Jahre 2012 erhielt sie wohlverdient den Olof-Palme-Friedenspreis für ihr Lebenswerk, auch als Initiatorin von der Frauenfachberatungsstelle Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. Nach einer so langen Zeit im Vorstand wünscht sich Dagmar mehr Muße für inhaltliche Arbeit.

Deshalb hat sie den Vorsitz abgegeben und zieht in den Beirat des Vereins ein. Danke Dir sehr, Dagmar!!! Auf Wiedersehen und herzlich willkommen!!! **Bärbel** *„Eine gute Idee kann jeder Idiot haben...“*

*auf die Umsetzung kommt es an.“ Dieses Zitat, vermeintlich vom Künstlerpaar Christo und Jeanne-Claude, gehört zu den Lieblingsaussprüchen von Dagmar, wenn es um etwas Neues geht. Bei den grandiosen Kunstprojekten, die Christo und Jeanne-Claude verwirklicht haben – u.a. Verhüllung des Berliner Reichstages und The Gates in NYC – verbinden sich Kreativität und Beharrlichkeit in der Umsetzung. Diese Qualitäten ihrer Vorbilder hat Dagmar verinnerlicht und ist damit selbst für viele zum Vorbild geworden.*

*Birgit*

*Drei Elfchen für Dagmar*

*Engagement - visionär - begeisternd, herausragende Powerfrau bis hin anpackend, hilfsbereit aufmerksam, achtsam, empathisch zur persönlichen Erschöpfung, immer mutig kämpfen, mit Herz und Seele brennend, das ureigene hinten angestellt, in der ersten Reihe voll dabei.*

*Börbel*

*Hochachtung Vorbild*

Dagmar sagt: "Die Frauenberatungsstelle von Frauen helfen Frauen wird immer Räume brauchen. Dafür muss sie Miete zahlen. Da ist es doch besser, die Miete wird an ein Frauenprojekt gezahlt!" Gute Idee! Das Frauenprojekt, die künftige Vermieterin, gab es noch nicht. Aber die Vision war da. Es wurde geplant und verhandelt und gebaut und gemacht und getan, und es wurde sehr viel Arbeit. Danke für die gute Idee, die damals sicher verwegene klang. Danke fürs Dranbleiben, für die Beharrlichkeit!

*Maren*

*Dagmar - diese wundervolle feministische Powerfrau* - die mir vor über 30 Jahren gezeigt hat, welche großartigen Frauen es in der Menschheitsgeschichte gegeben hat und gibt, dass es jenseits des Patriarchats matriachale Lebenswege gab und gibt, ich nicht an einen patriarchalen Gott glauben muss, sondern an die Große Mutter, die mich beschützt.

*Ingrid*

**Helke Miekley**

Helke ist seit Anbeginn mit dem Verein **BELLA DONNA** – ein Haus von Frauen e.V. eng verbunden. Während der Bauphase hat sie ihre Tatkraft und ihr handwerkliches Können eingesetzt. Als im Haus der Betrieb begann, baute Helke die Verwaltung auf. Sie brachte die Buchhaltung in Form und behielt den Überblick über die Finanzen. Helke war lange Zeit die einzige Finanzfachfrau im Vorstand, was mit erheblicher Verantwortung und Belastungen verbunden war. 2005 konnte Helke das Büromanagement an Astrid Lobreyer übergeben. Helke war im Verein sehr engagiert, hat Perspektiven des Vereins mit entwickelt, u.a. die Salongespräche eingeführt. Sie hat viele Veranstaltungen und Feste mit geplant, organisiert sowie durchgeführt. In den letzten Jahren war sie in den Beirat gewechselt.

*Wir danken Helke Miekley herzlich für ihr Engagement, mit dem sie den Verein wesentlich geprägt hat.  
Die Verbundenheit bleibt!*

**Ingrid Buchwieser**

Ingrid ist 2009 zum Verein gekommen, nachdem sie eine Weile interessiert an Veranstaltungen teilgenommen hatte. Als Finanzfachfrau brachte sie Themen ein, mit denen wir uns vorher nicht beschäftigt hatten. Mit einem Film über das BGE, das Bedingungslose Grundeinkommen, startete 2009 unser Interesse für eine Bewegung, die mittlerweile viele Anhänger\*innen gefunden hat. Verantwortliches, gemeinwohlorientiertes Wirtschaften passte genau zu unserem Konzept, so dass wir uns in der Folge mit der GWÖ, der Gemeinwohlökonomie befassten.

Ingrid hat sich auf vielfältige Weise im Verein engagiert. So übernahm sie auch die Moderation der Salongespräche zu meist kulturellen Themenfeldern. Wesentlich wurde ihre Expertise für die wirtschaftliche Steuerung des Vereins. Darüber hinaus hat sie als Gartenfan die Gestaltung unseres Gartens übernommen. Gebürtig im Zugspitzdorf Grainau hat sie beschlossen, dorthin zurück zu gehen. Das bedauern wir sehr, danken Ingrid für ihren Einsatz und wünschen ihr alles erdenklich Gute auf dem Weg in die Berge! Ingrid Buchwieser hat uns gleich zu Beginn ihrer Zeit im Verein ihr Credo mit auf den Weg gegeben:

**„Erzählt immer wieder eure Geschichte!“**

*Es ist jetzt unsere gemeinsame Geschichte geworden. Das beherzigen wir.*

**Marion Bolfeld**

Marion hat uns als Freundin, Rechtsanwältin und Notarin von Beginn an begleitet und wird es auch hoffentlich weiterhin tun. Den Kauf unseres Hauses hat sie im September 2002 notariell beglaubigt, war aber auch vorher schon Ansprechpartnerin für rechtliche Fragen. Das ist so geblieben. Keine von uns hätte gedacht, dass wir Marions Fachwissen und ihre fachliche Einschätzung so oft brauchen würden! Wenn es erforderlich wurde, hat uns Marion bei Konflikten juristisch vertreten. Dabei hat sie den Werdegang des Hauses immer interessiert verfolgt und ist zu den Festen gekommen, wenn es ihre Zeit zuließ.

*Es ist ein beruhigendes Gefühl, eine Anwältin des Vertrauens um Rat fragen zu können!*

*Wir danken Marion Bolfeld an dieser Stelle einmal besonders für die jahrzehntelange Unterstützung!*

Jahresbrief 2020

## Monika Möller

Monika kam als Mieterin in unser Haus. Sie eröffnete im Januar 2014 ihre Naturheilpraxis. Als Gärtnerin und Heilpraktikerin liegt ihr Schwerpunkt auf der Nutzung von Heilpflanzen. Gesunde Ernährung und die passende Anwendung von Kräuteressenzen hat sie mit chinesischer Heilkunst und cranio-sakraler Therapie erweitert. Im Verein hat sie zusammen mit Ingrid den Garten gestaltet und darauf geachtet, Heilkräuter anzupflanzen, aus denen sie u.a. Tinkturen machen konnte. Monika war zur Stelle, wenn es um tatkräftiges Anpacken ging und hat uns mit ihrer fröhlichen und verlässlichen Art bereichert. Durch den Umzug in eine große Wohnung mit integriertem Beratungs- und Seminarraum, blieb zu wenig Zeit für die Vereinsarbeit. *Wir danken Monika Möller für ihr Engagement und freuen uns auf gemeinsames Feiern, wenn dies wieder möglich sein wird!*

*Birgit Mahnez*

*Hallo, ich bin die „Neue“ im Team!*

Viele Jahre lang schon nutze ich das BELLA DONNA HAUS, um Biodanza zu tanzen, im Chor zu singen und Veranstaltungen zu besuchen. Dabei habe ich auch einige der BELLA's kennen und schätzen gelernt. Auf diese Weise ist in mir der Wunsch entstanden, mich im Verein zu engagieren. Es hat mich sehr berührt, wie herzlich ich aufgenommen wurde, auch von den Frauen, mit denen ich bisher wenig Kontakt hatte. Schon nach kurzer Zeit fühlte ich mich in diesem Kreis sehr wohl.

Als erste Aufgabe habe ich es übernommen, die Bücher im Regal zu sortieren und zu katalogisieren, für die bisher keine so richtig Zeit hatte. Ich wünsche mir, dass es dadurch leichter wird, sich das eine oder andere Buch auszuleihen, denn es gibt da durchaus Interessantes zu entdecken.

*Elke Thea*

## Der **WELTSCHAL** in Bad Oldesloe

Auf einer Demonstration (G20 Gipfel) 2017 in Hamburg lernte ich den Weltschal kennen – viele Menschen trugen ihn unter der Überschrift „Hamburg zeigt Haltung“ friedlich durch eine aufgeheizte Stadt –. Dies war ein für mich sehr bewegendes symbolträchtiges Erlebnis, und ich wünschte mir für meine Stadt ein ähnlich buntes Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz, Vielfalt und gegen Rassismus. So nahm ich Kontakt zu „Made auf Veddel“ auf und informierte unseren Bürgermeister. Herr Lembke



Foto: Maren Praml

vermittelte die problemlose Genehmigung zur Nachgestaltung des Bad Oldesloer Stadtwappens. Ich übernahm sehr gerne die Patinnenschaft, denn jede gestaltete Flagge benötigt eine für Material und Arbeitsstunden u.a. zahlende Person. Ich lernte, dass in Bad Oldesloe bei einer Bevölkerungszahl von 25.200 ca. 2.900 Menschen aus 101 Nationen (von 197 von der UN anerkannten Staaten) leben. Vor allem diese Nationen sollten in unserem Weltschal auftauchen. Mit **Ilse Siebel** und **Walter Albrecht** vom **Bündnis gegen Rechts**, **Birgit Mahner** von **BELLA DONNA** – Ein Haus von Frauen e.V. sowie **Inken Kautter** und **Katrin Offen** vom **KuB** und der **Stadt Bad Oldesloe** als Kooperationspartner\*innen hatte ich großartige Hilfen bei den ungeahnt vielen vorbereitenden Detailarbeiten. Die lange vor dem *Coronageschehen* erteilte Genehmigung für die Demonstration blieb (auch dank eines einleuchtenden Hygienekonzeptes) bestehen. Einzig: Der Weg führte nicht wie geplant durch die Fußgänger\*innenzone, und der Ort der Abschlusskundgebung verlagerte sich auf den Kunstrassenplatz neben dem Exer. Bei sonnigem Wetter trugen gut 100 Menschen den Weltschal und positionierten sich für Weltoffenheit. **Sibilla Pavenstedt**, Initiatorin des Weltschals sowie Projektleiterin von „**Made auf Veddel**“ nahm mit zwei Mitarbeitenden ebenfalls teil und wiederholte während der Abschlusskundgebung in ihrem Wortbeitrag den Aufruf von **Bill de Blasio** (derzeitiger Bürgermeister von New York): „*NGOs aller Länder vereinigt Euch!*“. Auch **Hartmut Jokisch** als Vertreter

Jahresbrief 2020

der Stadt, **Ilse Siebel** (Bündnis gegen Rechts), **Carlize Pinder** (junge Oldesloer Bürgerin), **Birgit Mahner** (BELLA DONNA – Ein Haus von Frauen e.V.) sprachen sehr eindringlich (auf unserer homepage: [www.bella-donna-haus.de](http://www.bella-donna-haus.de) zu finden). Zum Abschluss der Kundgebung stimmte **Angela Marxen** (Internationales Frauenfrühstück im Drachenturm) ein Friedenslied an. Am Montag nach dieser besonderen Veranstaltung wurden dann von Mitarbeitenden des **Bauhofes** diverse Flaggen in der Fußgänger\*innenzone gehängt und machten die Stadt bunt. Die europäischen und die türkische fehlten, denn diese wurden für eine Aktion in Hamburg gebraucht. Bad Oldesloe geht mit gutem Beispiel voran, zeigt sich weltoffen und webt so an der Idee des Weltbürger\*innenseins, der Hoffnung auf Weltfrieden mit:

*„Die Erde ist meine Heimat. Es gibt keine nationalen Grenzen – natürlich auch nicht im Kopf!“* **Börzel Nemitz**

**KUNST - Lebenskunst - Überlebenskunst - Die Kunst, einfach zu sein**



Anfang 2020 war unsere Jahresplanung für Ausstellungen, Veranstaltungen gut vorbereitet: Über die Jahreswende 2019 -2020 begleitete uns die Ausstellung **„Starke Frauen“** von **Silvia Zschockelt**. Es folgte **Manuela Mordhorst** mit **„Introspektion“**: Kreisbilder mit Blattgold, Silber, Kupfer in Spachtel- und Schichtentechnik gearbeitet. Ihre Werke tragen Titel wie **„Erwachen“**, **„Wendepunkte“**, **„Wege nach Innen“**, **„Lebensblume“**. „Nach wie vor bin ich davon überzeugt, dass die Sprache, das Wirken der Kunst, über den Raum hinausgeht, mehr zu sagen hat, als wir denken, bzw. einen nonverbalen Wirkungskreis besitzt. Ins **„Eingemachte“** ging es mit der Ausbreitung des Coronavirus: die 1. Einzelausstellung der jungen, begnadeten Künstlerin Laura Bürgermeister ist 1 Tag vor Anbringung abgesagt worden; wie auch die über mehrere Jahre hin geplante Ausstellung von zwei brasilianischen Künstlerinnen. Mit „Kurzarbeit“ bescherte Corona mir eine vielschichtige „Atempause“.

Die Freude war groß, als die Ausstellung „**Meine Wege**“ von **Elena Ustinova** im Forum angebracht wurde. Ihre Farbenprächtigen, rhythmisch, perspektivisch, mit schwungvoll, bewusst gesetzten Pinselstrichen gearbeiteten Aquarelle, Glas- & Ölbilder, zogen die Besucherinnen und Besucher von Anfang Juni bis Mitte August in ihren Bann.

„**Alles in Bewegung**“ - Eigentlich war die Ausstellung von **Arienne Freyer** für Anfang 2021 vorgesehen. Intuitiv hatte ich das Gefühl, diese vorzuschieben, weil die Künstlerin schwer

erkrankt war. Somit waren von Mitte August bis Ende Oktober ihre farbgewaltigen, lebendigen Werke zu sehen. Ihre Themen bleiben universell: Begegnung, Familie, Schmerz, Verlust, Tod, die Suche nach Wahrheit und Sinnlichkeit. **Arienne Freyer ist am 19. Oktober gestorben.** Mit ihrem Tod habe ich viele Bilder anders sehen können. Arienne hatte es sehr geschätzt im BELLA DONNA HAUS ausstellen zu können. Ihre Familie hat bei der Traueranzeige um Spenden für das BELLA DONNA HAUS gebeten. **Unser tiefes Mitgefühl gilt Familie Freyer und allen Trauernden.**

**Danke Arienne**

Ende des Jahres initiierten wir die **Benefizkunstausstellung: „Kunst baut auf“!!!** Interessentinnen & Interessenten sind eingeladen, die Ausstellung im Forum zu besuchen, wie auch auf unserer Internetseite [bella-donna-haus.de](http://bella-donna-haus.de) ganz bequem von Zuhause aus zu schauen. Springt der Funke über, sind Preisgebote an [kunstkultur@bella-donna-haus.de](mailto:kunstkultur@bella-donna-haus.de) oder Tel. 04531-804589 abzugeben

BELLA DONNA

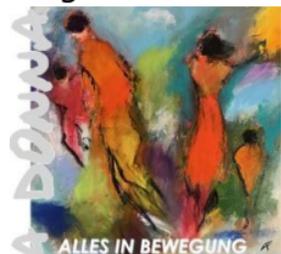


**MEINE WEGE**  
Aquarelle, Glas- und Ölmalerei

Elena Ustinova

Ausstellung vom 08. Juni bis zum 19. August  
Freitag in Eschen mit Anmeldung  
So. 10.08.2020 ab 11.00 Uhr  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr  
und nach Absprache

*Freizeitkulturtage*  
**BELLA DONNA HAUS**  
ARBEIT BEGEGNUNG KULTUR SOZIALES



**ALLES IN BEWEGUNG**

Acryl- und Ölmalerei  
Arienne Freyer

Kunstgespräche  
in Zusammenarbeit mit  
Samstag 13.07.2020  
ab 11:00 Uhr

Die Ausstellung ist bis zum 19. Oktober 2020 geöffnet. Die Ausstellung ist bis zum 19. Oktober 2020 geöffnet.  
**BELLA DONNA HAUS**  
ARBEIT BEGEGNUNG KULTUR SOZIALES

Jahresbrief 2020

Anke Kleesiek

# DANKE

allen Künstlerinnen & Künstlern für ihre Kunstspenden  
Buchhandlung Willfang - Ehepaar Freund-Jentsch  
Architektin Marionne Herion und Rechtsanwältin Marion Bolfeld  
Zimmerer Marco Plätz, Dachdecker Dennis Weidner, Firma Blenkers „Sanitärinstallation“,  
Firma Krentziger „Lichtideen“, Tore Buschsenja und Peter Stöcker,  
Firma Schulz & Brämmer - Gärten - & Landschaftsbau, Malermeister Sindt  
Den Mitarbeiterinnen Astrid Labreyer, Büromanagement & Anke Kleesiek, Kulturmanagement  
sowie Merite Gajzoku für die Sauberkeit im Haus, Joachim Rauh für seine Hausmeistertätigkeit.  
Allen Mieterinnen: Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.,  
Heilpraktikerin Sylvia Heinson,  
WELTLADEN, MAI THAI Restaurant,  
Hebammenpraxis, Medizinische Massagepraxis Mareile List  
Kursanbieterinnenem

Danke allen Unterstützer\*innen, Spender\*innen.